



# Ulrichsgymnasium Norden

---

## Hausaufgabenkonzept

gem. RdErl. d. MK v. 22.3.2012 - 33-82100 (SVBl. 5/2012 S.266) - VORIS 22410

- Hausaufgaben ergänzen den Unterricht und unterstützen den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler. Sie sollen inhaltlich und methodisch in enger Verbindung mit dem Unterricht stehen. Die Hausaufgabenstellung zielt insbesondere hin auf
  - die Übung, Anwendung und Sicherung im Unterricht erworbener Kenntnisse, Fertigkeiten und fachspezifischer Techniken,
  - die Vorbereitung bestimmter Unterrichtsschritte oder
  - die Förderung der selbstständigen Auseinandersetzung mit Unterrichtsgegenständen und frei gewählten Themen.
- Hausaufgaben sollten nur dann aufgegeben werden, wenn sie im o.a. Sinne erforderlich sind und für ihre Vorbereitung und Besprechung eine angemessene Zeit im Unterricht vorgesehen wird. Die bei den Hausaufgaben gezeigten Leistungen werden angemessen gewürdigt, um die Motivation der Schülerinnen und Schüler zu fördern.
- Daraus ergibt sich, dass Hausaufgaben nicht mit Noten bewertet und nicht zur Disziplinierung eingesetzt werden dürfen.
- Der zeitliche Aufwand für die Hausaufgaben darf in der Sekundarstufe I eine Stunde, in der Sekundarstufe II zwei Stunden konzentrierten Arbeitens nicht überschreiten.
- Die Fachlehrer einer Klasse sprechen sich ab, so dass folgende Rahmenbedingungen eingehalten werden: An den Nachmittagen mit Pflichtunterricht muss auf die besondere zeitliche Belastung der Schülerinnen und Schüler bei der Stellung der Hausaufgaben für den folgenden Tag Rücksicht genommen werden. Daher steht nach einer groben Rechnung für jede Doppelstunde Unterricht ein Budget von etwa 15 Minuten Hausaufgaben zur Verfügung.
- In der Sekundarstufe I sind Hausaufgaben von Freitag bis Montag nicht zulässig.
- Sonntage, Feiertage und Ferien sind von Hausaufgaben freizuhalten. Ausnahme ist das Lesen einer Lektüre.
- Der Fachlehrer notiert nicht gemachte Aufgaben in einer gesonderten Liste und entscheidet bei auffälliger Häufung in Absprache mit dem Klassenlehrer über Maßnahmen zur Verbesserung des Arbeitsverhaltens, wie z.B. Benachrichtigung der Eltern (Formblatt), in Absprache mit den Eltern Teilnahme an der Hausaufgabenbetreuung (Formblatt).
- Die Hausaufgabenpraxis des einzelnen Schülers wird beim Arbeitsverhalten auf dem Zeugnis berücksichtigt.

## **Besonderheiten in den Klassen 5-7:**

- Die Schülerinnen und Schüler erhalten die Gelegenheit, ihre Hausaufgaben unter der Aufsicht von Oberstufenschülern außerhalb der Unterrichtszeiten zu erledigen.
- In der Jahrgangsstufe 5 spielt die Entwicklung von Kompetenzen eine große Rolle wie der Ausbau einer sorgfältigen und präzisen Arbeitsweise, eine sinnvolle zeitliche Organisation bei der Erledigung der Hausaufgaben, Nachdenken über und zunehmende Verantwortung für den eigenen Lernprozess sowie das Entwickeln von Lernstrategien besonders in dem neuen Fach Fremdsprache.
- Hausaufgaben werden an der Tafel notiert.
- Die Schüler notieren in ihrem Hausaufgabenheft die Aufgaben unter dem Tag, zu dem sie aufgegeben werden.
- Die Schüler erledigen ihre Hausaufgaben zu Hause selbstständig und vollständig. Wenn sie eine Aufgabe nicht verstehen, müssen sie sich zumindest ernsthaft darum bemüht haben; dies sollte auch in ihrem Heft ersichtlich sein. Bei der Verbesserung der Hausaufgabe in der Schule korrigieren sie am besten in einer zweiten Farbe ihre eigene Arbeit sorgfältig mit und fragen nach, wenn sie etwas nicht verstehen. Wer seine Hausaufgabe oder sein Heft, in dem sich die Hausaufgabe befindet, vergessen hat, meldet dies unaufgefordert zu Beginn der Stunde dem Lehrer.
- Die Lehrer sollen bezogen auf ihr Fach immer wieder mit den Schülern wesentliche Lernstrategien reflektieren und besprechen, ebenso eine sinnvolle Portionierung der Hausaufgaben anregen, die wegen des Doppelstundenmodells und den oft mehrtägigen Abständen zwischen den Fachstunden nötig ist.
- Ein Schwerpunkt im Deutschunterricht unter der Einheit „Das Lernen lernen“ ist das Thema „Hausaufgaben“.
- Arbeitsgemeinschaften bieten vielfältige Möglichkeiten im Unterricht erworbene Kenntnisse, Fertigkeiten und fachspezifische Kompetenzen zu festigen und zu vertiefen.